

**Nachtrag II zum Reglement für die Versicherungskasse  
der Stadt St.Gallen vom 15. September 1998**

vom ...

I.	Das Reglement für die Versicherungskasse der Stadt St.Gallen vom 15. September 1998 wird wie folgt geändert:
Grundlagen	Art. 6 Abs. 1 Der versicherte Lohn entspricht dem um den Koordinationsabzug verminderten Jahreslohn (Art. 41 und 46 PersR). Vorbehalten bleibt Art. 6bis.
Begrenzung des versicherten Lohns	Art. 6bis Nach Vollendung des 60. Altersjahres wird der versicherte Lohn nur noch im Falle einer Erweiterung des Beschäftigungsumfangs (Teileintritt) erhöht.
Höhe der Altersrente	Art. 12 Die Höhe der Altersrente beträgt 60 % des versicherten Lohns, wenn der Rücktritt bei Erreichen der ordentlichen Altersgrenze (Art. 11 lit. a) erfolgt. Tritt das Mitglied in den vorzeitigen Ruhestand, wird die Altersrente pro Monat, um welchen der Rücktritt vor der ordentlichen Altersgrenze erfolgt (Art. 11 lit. b), um 0,5 % gekürzt. Die Kürzung kann ausgekauft werden. Die Auskaufssumme bemisst sich nach Anhang 4.
Teuerungszulage auf den Renten	Art. 27 Der Stadtrat bestimmt die Anpassung der Renten an die Teuerung im Rahmen der mit dem Voranschlag bewilligten Kredite. Er berücksichtigt dabei die teuerungsbedingte Anpassung des Lohns des aktiven Personals.
Ansprüche der Kasse gegen die Stadt	Art. 45 lit. c c) die Kosten für den Teuerungsausgleich auf den Renten in den übrigen Fällen (Art. 27).
Verzinsung der Deckungslücke	Art. 46bis Die Stadt verzinst den bis zu einem Deckungsgrad von 80 % fehlenden Betrag zu Gunsten der Versicherungskasse mit 4 %. Sie beschliesst über die Verzinsung des bis zu einem Deckungsgrad von 90 % fehlenden Betrags unter Berücksichtigung der Finanzlage der Stadt.

Kürzung der Alters- rente bei vorzeiti- gem Ruhestand	Art. 47bis	
	Für die Jahrgänge 1944 bis 1947 gilt folgende Regelung:	
	Jahrgang 1944	keine Kürzung
	Jahrgang 1945	1,5 % Kürzung pro Jahr oder 0,125 % pro Monat
	Jahrgang 1946	3,0 % Kürzung pro Jahr oder 0,25 % pro Monat
	Jahrgang 1947	4,5 % Kürzung pro Jahr oder 0,375 % pro Monat
<hr/>		
II. Inkrafttreten	Der Nachtrag wird auf den 1. Januar 2004 in Kraft gesetzt.	

St.Gallen, den ....

Im Namen des Grossen Gemeinderats  
Der Präsident:  
*Karl Gabler*

Der Stadtschreiber:  
*Manfred Linke*



## Anhang 2

### Beiträge und Nachzahlungen (Art. 8)

(in Prozenten des versicherten Lohnes bzw. dessen Erhöhung)

#### 1. Tabelle

Alter	Mitglied		Stadt		Alter	Mitglied		Stadt	
	Bei- trag	Nach- zah- lung	Bei- trag	Nach- zah- lung		Bei- trag	Nach- zah- lung	Bei- trag	Nach- zahlung
<24	1.40	-	1.40	-	44	9.10	52.00	11.50	104.00
25	7.50	20.00	7.50	40.00	45	9.20	54.00	11.75	108.00
26	7.50	20.00	7.50	40.00	46	9.30	56.00	12.00	112.00
27	7.50	20.00	7.50	40.00	47	9.40	58.00	12.25	116.00
28	7.50	20.00	7.50	40.00	48	9.50	60.00	12.50	120.00
29	7.60	22.00	7.75	44.00	49	9.60	62.00	12.75	124.00
30	7.70	24.00	8.00	48.00	50	9.70	64.00	13.00	128.00
31	7.80	26.00	8.25	52.00	51	9.80	66.00	13.25	132.00
32	7.90	28.00	8.50	56.00	52	9.90	68.00	13.25	136.00
33	8.00	30.00	8.75	60.00	53	10.00	70.00	13.25	140.00
34	8.10	32.00	9.00	64.00	54	10.00	72.00	13.25	144.00
35	8.20	34.00	9.25	68.00	55	10.00	74.00	13.25	148.00
36	8.30	36.00	9.50	72.00	56	10.00	76.00	13.25	152.00
37	8.40	38.00	9.75	76.00	57	10.00	78.00	13.25	156.00
38	8.50	40.00	10.00	80.00	58	10.00	80.00	13.25	160.00
39	8.60	42.00	10.25	84.00	59	10.00	80.00	13.25	160.00
40	8.70	44.00	10.50	88.00	60	10.00	80.00	13.25	160.00
41	8.80	46.00	10.75	92.00	61	10.00	---	13.25	---
42	8.90	48.00	11.00	96.00	62	10.00	---	13.25	---
43	9.00	50.00	11.25	100.00	63	10.00	---	13.25	---

#### 2. Bestimmungen

1 Alter = Kalenderjahr ./ Geburtsjahr

2 Von den Beiträgen wird 1/5 zur Deckung der Risiken verwendet.

#### 3. Übergangsbestimmung

Die Beitragserhöhungen gegenüber der bis zum 31.12.1998 geltenden Ordnung werden den Mitgliedern und der Stadt im Jahre 1999 nur zur Hälfte belastet.

---

Anhang 4

**Barwert-Tabelle für den Auskauf von Rentenkürzungen bei vorzeitiger  
Alterpensionierung**

(für einen Franken Rente, für angebrochene Alter werden die Werte interpoliert)

Die Auskaufssumme berechnet sich, indem der Betrag der Rentenkürzung mit dem für das jeweilige Alter massgebenden Barwertfaktor multipliziert wird. Für angebrochene Alter werden die Werte interpoliert.

Alter	Barwert
60	16.440
61	16.129
62	15.818
63	15.505